

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gas-Kamineinsatz CARISMO



 **LEDA**
Guss ist Qualität

CARISMO

Bedienungsanleitung

Beschreibung	Ident-Nr.	
	Erdgas H-2E-G20-20mbar	Erdgas L-2LL-G25-20mbar
CARISMO 38 F	1003-01580	1003-01581
CARISMO 63H F	1003-01829	
CARISMO 73 F	1003-01830	
CARISMO 73H F	1003-01828	
CARISMO 100 F	1003-01788	
CARISMO 120 F	1003-01789	
CARISMO 73H DS	1003-01823	
CARISMO 100 DS	1003-01791	
CARISMO 120 DS	1003-01792	
CARISMO 38 ES L	1003-01584	1003-01585
CARISMO 38 ES R	1003-01586	1003-01587
CARISMO 63 ES L	1003-01329	1003-01330
CARISMO 63 ES R	1003-01331	1003-01332
CARISMO 100 ES L	1003-01793	
CARISMO 100 ES R	1003-01794	
CARISMO 38 PS	1003-01582	1003-01583
CARISMO 63 PS	1003-01327	1003-01328
CARISMO 100 PS	1003-01797	
CARISMO 73H US	1003-01827	
CARISMO 85 US	1003-01701	
CARISMO 2050	1003-01579	

Bildnachweis:

Elektron. Zünd- und Steuersystem mit Fernbedienung: © 2015 Mertik Maxitrol, Alle Rechte vorbehalten.

Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenersteller

LEDA Gas-Kamineinsatz CARISMO

- Gerät 38 63 63H 73
 73H 100 120
 85 2050
- Form F ES R ES L DS
 PS US
- Gasart Erdgas H-2E-G20-20mbar Erdgas L-2LL-G25-20mbar
 Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar Flüssiggas-3B/P-G31-37mbar

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS

Anschlussart:

- C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung C91, im Schacht
_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung
_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anzahl der Umlenkungen:

_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa

eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa

- Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KUO



Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber

(verbleibt in dieser Anleitung)

LEDA Gas-Kamineinsatz CARISMO

- Gerät 38 63 63H 73
 73H 100 120
 85 2050
- Form F ES R ES L DS
 PS US
- Gasart Erdgas H-2E-G20-20mbar Erdgas L-2LL-G25-20mbar
 Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar Flüssiggas-3B/P-G31-37mbar

Einbaudatum _____

Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS

Anschlussart:

- C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung C91, im Schacht
_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung
_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anzahl der Umlenkungen:

_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

- Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa
eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa
 Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KÜO

1.	SICHERHEITSHINWEISE	2
1.1	Brandschutz und Sicherheitsabstände	2
1.2	Umluft- und Zuluftgitter	4
1.3	Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch	4
1.4	Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben	5
1.5	Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind	5
1.6	Verbrennungsgefahr	6
1.7	Sonstige Sicherheitshinweise	6
2.	ERSTINBETRIEBNAHME	7
3.	VORBEREITEN DER BEDIENUNG	9
3.1	Fernbedienung	9
3.2	Einsetzen der Batterien	10
3.3	Funktionstasten, Bedienelemente	11
3.4	Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung	11
3.5	Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)	12
3.6	Einstellen der Wochentage und Uhrzeit	12
3.7	Stand-by (manueller Betrieb)	13
3.8	Ausschalten	13
4.	HEIZBETRIEB UND EINSTELLUNGEN MIT FERNBEDIENUNG	14
4.1	Einschalten	14
4.2	Manueller Modus	14
4.3	Countdown Timer	15
4.4	Programm Modus	15
4.5	Thermostat Modus	16
4.6	Kindersicherung	19
4.7	Überhitzungsschutz des Empfängers	19
4.8	Eco Modus	20
4.9	Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)	22
4.10	Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)	23
5.	MESSUNG / SCHORNSTEINFEGER	24
6.	WARTUNGS- UND NOTBETRIEB (MANUELLE ZÜNDUNG)	25
6.1	Wartung und Pflege	28
6.2	Checkliste bei Störungen	30
6.3	Fehlercodes der Fernbedienung	36
6.4	Fehlercodes der App	37
7.	ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE	38
8.	TECHNISCHE DATEN	42
9.	GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE	45

Wichtige Benutzerinformation

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem CARISMO haben Sie sich für einen technisch und optisch modernen und ganz besonderen Gas-Kamineinsatz entschieden.

Neben dem Design legen wir besonderen Wert auf ausgereifte Verbrennungstechnik, hochwertiges Material und gute Verarbeitung. Der CARISMO wurde nach heutigem Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426.

Der CARISMO ist nach der Europäischen Norm EN 613 als raumluftunabhängiger Gas-Kamineinsatz zusammen mit dem entsprechenden LEDA Luft-Abgas-System geprüft worden

Der CARISMO ist ausschließlich für den geschlossenen Betrieb geeignet und vorgesehen.

Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Fachbetrieb das Inbetriebnahmeprotokoll in zweifacher Ausfertigung aus. Ein Exemplar verbleibt in dieser Anleitung und hilft später bei auftretenden Fragen zu Ihrer Feuerstätte.



Bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des CARISMO durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig!

Beim Aufstellen und Anschließen des Gas-Kamineinsatzs und bei Betrieb müssen die bestehenden Gesetze, vor allem die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften sowie die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI bzw. TRF) beachtet werden. Für die Erstellung der Verkleidung ist die technische Regel für den Ofen- und Luftheizungsbau (TROL 2006) zu beachten.

Die Lebensdauer und die Funktionsfähigkeit Ihres Gas-Kamineinsatzs hängt vom korrekten Aufbau, der passenden Bedienung und der richtigen Pflege und Wartung ab.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise („1. Sicherheitshinweise“ auf Seite 2) und befolgen Sie diese wichtigen Vorgaben bei der Bedienung Ihrer Feuerstätte!

Sicherheitshinweise

1. Sicherheitshinweise

1.1 Brandschutz und Sicherheitsabstände



Brandschutz- und Sicherheitsabstände müssen unbedingt eingehalten werden!

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen/ Baustoffen

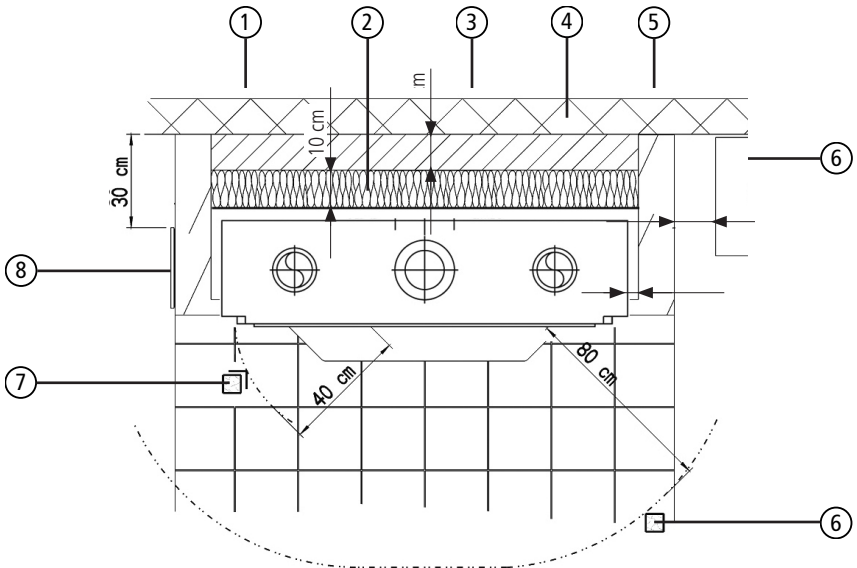


Abb. 1.1 Einbaubeispiel in der Draufsicht, angegebene Maße sind Mindestvorgaben

Der Gas-Kamineinsatz muss bestimmte Mindestabstände zu temperaturempfindlichen oder brennbaren Baustoffen oder Bauteilen mit brennbaren Bestandteilen einhalten.

Gas-Kamineinsatz CARISMO
Abriebfeste Wärmedämmung
Vormauerung
Anbauwand mit/ aus brennbaren Bestandteilen
Kaminverkleidung
Temperatempfindliches Bauteil, z.B. Möbelstück
Temperatempfindliches Bauteil mit belüftetem
Strahlungsschutz
Zuluftgitter (Warmluftaustritt)
Umluftgitter mit Gasreglereinheit (Kaltlufteintritt)

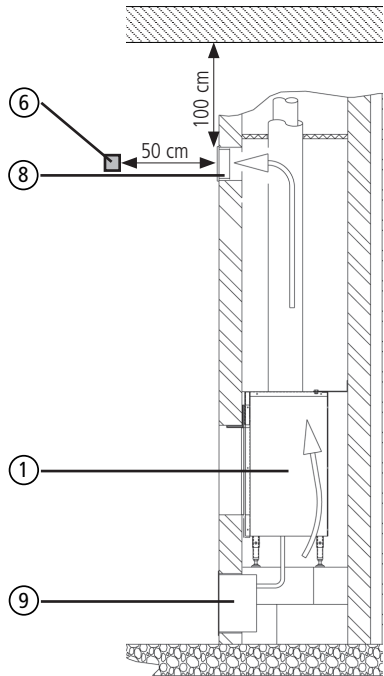


Abb. 1.2 Einbaubeispiel in der Seitenansicht

Die angegebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Baustoffen, Bauteilen, Möbeln usw. sind Mindestangaben. Bei besonders temperatempfindlichen Materialien, bei besonders wärmedämmten Gebäudewänden o.ä. sind gegebenenfalls größere Abstände notwendig.

Schutz im Strahlungsbereich der Sichtscheibe(n)

Wegen der hohen Wärmestrahlung über die Sichtscheibe Ihres Gas-Kamineinsatzes ist im Strahlungsbereich der Sichtscheibe(n) ein ausreichender Sicherheitsabstand zu Bauteilen mit oder aus brennbaren Baustoffen oder Einbaumöbeln einzuhalten, siehe Abb. 7.3 und 4.5.

Es reicht in der Regel der halbe Abstand, wenn vor den brennbaren Gegenständen ein Strahlungsschutz vorhanden ist.

In diesem Bereich dürfen sich keine brennbaren Gegenstände befinden.

1.2 Umluft- und Zuluftgitter

Umluft- und Zuluftgitter (Kalt- und Warmluftgitter) dürfen nicht verschlossen werden!
Der freie Luftdurchtritt muss jederzeit gewährleistet sein!

Über das Umluftgitter muss jederzeit freier Luftzutritt gewährleistet sein. Durch dieses Gitter muss die gesamte Umluft zugeführt werden, um die Steuereinheit und den Gasregler ausreichend zu kühlen.



Die Zuluftgitter (Warmluftgitter im oberen Bereich) werden heiß, die dort austretende Luft ist ebenfalls heiß. Diese Gitter sind so einzubauen, dass immer ein ausreichender Abstand (s. Abb. 1.1 und 1.2) zu allen brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien eingehalten werden kann.

1.3 Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch



Vor der Inbetriebnahme des Gas-Kamineinsatzes ist die Umgebung des Geräts und der Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmbaren Gasgeruch zu überprüfen.

Sollten Sie Gasgeruch am Gerät und/ oder im Aufstellraum feststellen...

- den Gas-Kamineinsatz NICHT zünden
- kein Licht einschalten, allenfalls EX-geschützte und entsprechend gekennzeichnete Handleuchten verwenden
- kein Feuer, keine Kerze, kein Feuerzeug, keine Zigarette usw. entzünden
- die Absperrvorrichtung in der Gaszuleitung schließen, wenn möglich auch der Hauptabsperrvorrichtung der Gasversorgung
- kein Telefon, auch kein Handy innerhalb des Gebäudes benutzen
- alle Personen im Gebäude informieren und veranlassen, dass diese das Gebäude zu verlassen
- den Energie- bzw. Gasversorger verständigen (z.B. telefonisch von einem Nachbargebäude aus oder per Handy im Freien) und dessen Anweisungen befolgen
- Ist der Gasversorger nicht zu erreichen, verständigen der Feuerwehr.

- intensiv lüften durch das Öffnen von Fenstern und Türen, möglichst gegenüberliegende Fenster öffnen
- alle Personen im Gebäude informieren und veranlassen, dass diese das Gebäude zu verlassen
- den Energie- bzw. Gasversorgers verständigen (z.B. telefonisch von einem Nachbargebäude aus oder per Handy im Freien) und dessen Anweisungen befolgen
- Ist der Gasversorger nicht zu erreichen, verständigen der Feuerwehr.

1.4 Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben

Die Drehknöpfe der Gasarmatur sowie der Absperrrichtungen dürfen nur per Hand bedient werden, niemals Werkzeug benutzen. Gewalt oder übermäßige Kraftanwendung ist zu vermeiden. Wenn sich ein Knopf nicht per Hand drücken oder drehen lässt, ist der entsprechende Fachbetrieb zu informieren.

Gewaltanwendung bei der Bedienung der Druck- oder Stellknöpfe, wie auch unqualifizierte Wartungs- oder Reparaturarbeiten können zu erheblichen Gefahren, zu Brandschäden oder Explosionsgefahren führen.

1.5 Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind



Gasarmaturen oder Gasgeräte, die auch nur teilweise oder kurzfristig unter Wasser gewesen sind, dürfen nicht eingebaut oder in Betrieb genommen werden.

Es ist sofort der entsprechende Fachbetrieb zu verständigen. Die entsprechenden Komponenten müssen vor Einbau bzw. Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

1.6 Verbrennungsgefahr



Heiße Teile, heiße Bereiche, Verbrennungsgefahr!

Der Gas-Kamineinsatz, vor allem seine Front und die Kaminoberfläche erwärmen sich bei Betrieb sehr stark. Über die Sichtscheibe wird ebenfalls ein erheblicher Leistungsanteil abgegeben. Bitte achten Sie darauf, dass besonders Kinder während und nach dem Heizbetrieb einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

1.7 Sonstige Sicherheitshinweise



Jegliche bauliche Veränderung des CARISMO oder des Luft-Abgas-Systems ist unzulässig!

Der CARISMO darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart betrieben werden. Der Gas-Kamineinsatz ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

Zusätzliche Sicherheitsvorgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, des einbauenden Fachbetriebs und des Gasversorgers sowie örtliche Vorschriften und gesetzliche Anforderungen sind zu beachten.

2. Erstinbetriebnahme



Sicherheitshinweise (siehe Abschnitt 2 auf Seite 7) sind zu beachten!

Vor der Erstinbetriebnahme, sind die mitgelieferten Batterien (4 x 1,5 V Mignon) in die Steuereinheit einzulegen. Die Steuereinheit befindet sich hinter dem Kaltluftgitter (Abb. 7.3).

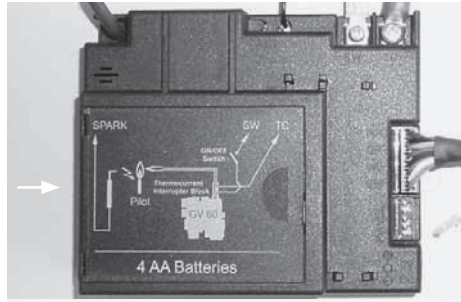


Abb. 2.1 Batterien in die Steuereinheit einlegen

Um den Gas-Kamineinsatz zu starten, muss der Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit eingeschaltet werden. Die Einheit befindet sich hinter dem Kaltluftgitter.

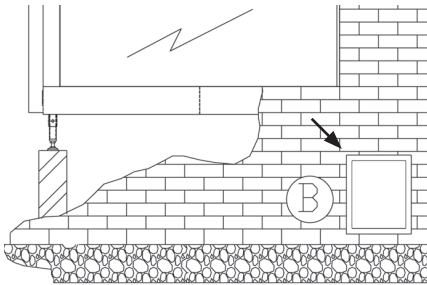


Abb. 2.2 Kaltluftgitter mit Steuer- und Reglereinheit.
Zum Öffnen, auf die Tür drücken.

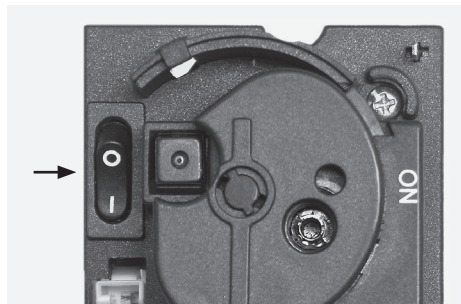


Abb. 2.3 Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit.
Zur Inbetriebnahme einschalten.

Erstinbetriebnahme

Eventuelle Kondensatbildung an der Feuerstätte oder an der Verkleidung sollte sofort sorgfältig abgewischt werden, bevor Rückstände in den Lack einbrennen können.



Während der Erstinbetriebnahme kann es zu leichter Geruchsbildung durch die Einbrennlackierung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraums und vermeiden Sie ein direktes Einatmen.

Metall dehnt sich bei Erwärmung aus und zieht sich während der Abkühlphase wieder zusammen. Durch die besondere Geräte-Konstruktion und die Verwendung von hochwertigem Material wurden die Betriebsgeräusche in Folge der Wärmeausdehnung minimiert, sind aber nicht vollkommen ausgeschlossen.



Bei der Bedienung sind vorrangig die Anweisungen Ihres Fachbetriebs zu beachten!

3. Vorbereiten der Bedienung

3.1 Fernbedienung

Der CARISMO besitzt ein batteriebetriebenes, elektronisches Fernbedienungs- und Regelsystem. Die Steuer- und Gasreglereinheit ist insgesamt stromnetzunabhängig und wird ausschließlich über Batterien versorgt. Diese wird über einen Schalter in Funktion gesetzt („2. Erstinbetriebnahme“ auf Seite 7).

Die Fernbedienung Ihres Gas-Kamineinsatzes ermöglicht umfassende manuelle Funktionen zum Starten, Regeln und Abschalten des Gasgerätes, sowie automatische Regelfunktionen in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit zeitabhängigen Tages- und Nachtprogrammen.

Die Fernbedienung arbeitet mit Funksignalen (RC bei 868 MHz). Bei typischen Entfernungen zwischen Fernbedienung und CARISMO von bis zu 10 m ist eine ausreichende Funktion gegeben. Je nach räumlicher oder baulicher Situation und auch dem Ladezustand der Batterien kann die maximale Entfernung auch geringer sein.

Die Fernbedienung verfügt über eine eingebaute Gang- und Speicherreserve von ca. 30 Sekunden. Bei kurzzeitiger Entnahme der Batterie, z.B. beim Batteriewechsel, bleiben die Anzeige des Displays wie auch die eingestellten Parameter deshalb erhalten. Erst nach längerer Zeit ohne Stromversorgung müssen die gewünschten Einstellungen neu eingegeben werden.

Manuelles Zünden ohne Fernbedienung und ohne Batterien ist ebenfalls möglich („5.13 Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)“ auf Seite 29).



Abb. 3.1 Fernbedienung



Die Fernbedienung muss in näherer Umgebung des Gas-Kamineinsatzes liegen! Wird die Verbindung der Fernbedienung zum Gas-Kamineinsatz unterbrochen, z.B. durch Aufbewahrung in einem anderen Raum, schaltet der Brenner nach ca. 3 Stunden ab.

Vorbereiten der Bedienung

3.2 Einsetzen der Batterien

Einlegen der Batterie in das entsprechende Fach auf der Rückseite der Fernbedienung sowie in den Empfänger.

Die Batterieanzeige oben rechts im Display der Fernbedienung informiert über die Batterieleistung. Bei niedriger Batterieleistung ertönen 3 Sekunden Signaltöne, wenn sich der Motor dreht.



Empfehlung: Vor jeder Heizsaison die Batterien vorsorglich erneuern!



Alte und/ oder leer Batterien unbedingt entfernen, um das Auslaufen und Überhitzen zu vermeiden. Nach der Entnahme bitte ordnungsgemäß entsorgen.



Batterien dürfen nicht direkter Sonne, Hitze, Feuer, Feuchtigkeit etc. ausgesetzt werden.

Anstelle der Batterie kann auch ein Netzteil verwendet werden (optionales Zubehör).

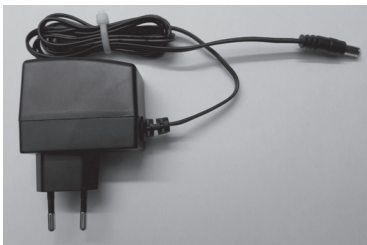


Abb. 3.2 Netzteil

3.3 Funktionstasten, Bedienelemente

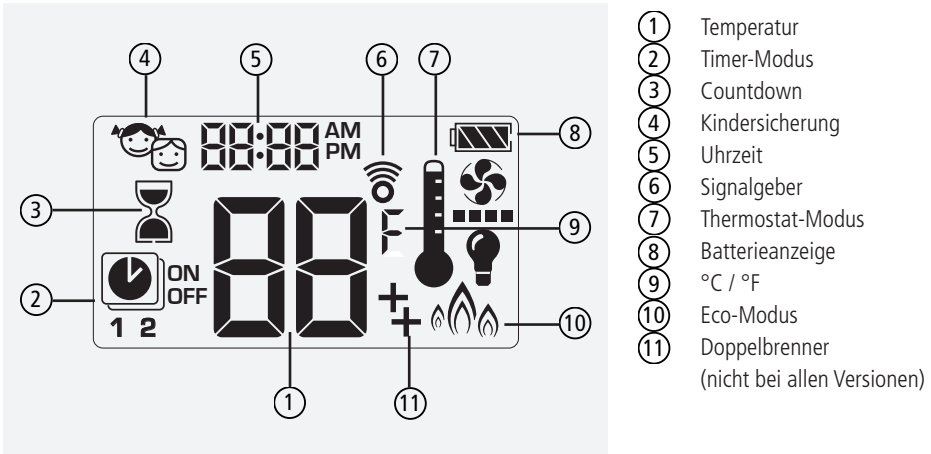


Abb. 3.3 Symbole auf dem Display

3.4 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung

Die Steuereinheit des CARISMO muss einmalig auf die Fernbedienung eingestellt werden. Diese Voreinstellung bleibt auch bei späterem Austausch der Batterie(n) erhalten.

1. Reset-Knopf an der Steuereinheit drücken und gedrückt halten bis zwei Signaltöne (erst kurz, dann lang) ertönen.
1. Innerhalb von 20sec an der Fernbedienung (⬇) drücken bis zwei Signaltöne (2 x kurz) ertönen.

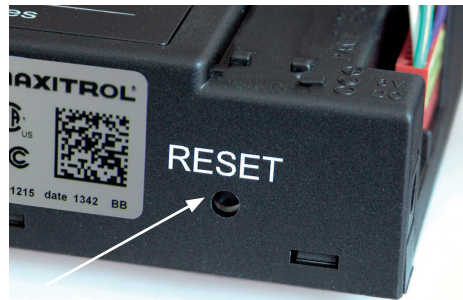


Abb. 3.4 Reset-Knopf an der Steuereinheit

Tritt bei dieser Programmierung ein Fehler auf (z.B. durch schlechten Empfang), ist ein langer Signalton zu hören. Die Einstellung muss dann wiederholt werden.

Vorbereiten der Bedienung

3.5 Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)

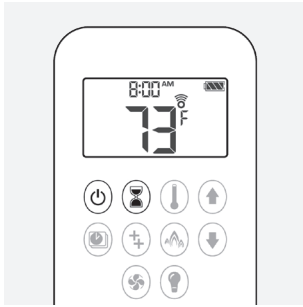


Abb. 3.5 Umschalten °C / °F

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten und , um zwischen Grad Celsius (°C) und Grad Fahrenheit (°F) zu wechseln.



Durch die Umschaltung wird gleichzeitig der Uhrzeit-Modus angepasst.

Bei der Temperatur-Maßeinheit Grad Celsius erscheint die 24-Stunden-Anzeige, während der Uhrzeit-Modus bei Grad Fahrenheit in die 12-Stunden-Anzeige wechselt.

3.6 Einstellen der Wochentage und Uhrzeit

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten und bis das Uhrensymbol im Display erscheint und oben die Wochentaganzeige blinkt. Wählen Sie nun mit den Tasten und den aktuellen Wochentag:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag

Drücken Sie dann noch einmal gleichzeitig die Tasten und bis die Uhrzeit im Display (siehe „Abb. 4.3 Symbole auf dem Display“ auf Seite 16) blinkt. Mit den Tasten und die Stunde einstellen.

Als Bestätigung Tasten und wieder gleichzeitig drücken bis die Minutenanzeige blinkt, dann wie vorher mit den Pfeiltasten die Minuten einstellen und bestätigen.

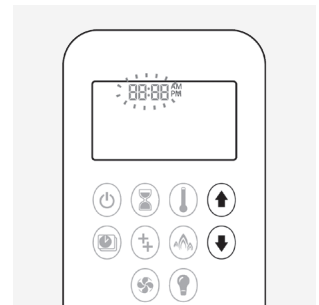



Abb. 3.6 Uhrzeit einstellen

Danach einige Sekunden warten bis die Anzeige in den Ausgangsmodus zurückspringt – die Uhrzeit ist gespeichert.

3.7 Stand-by (manueller Betrieb)


Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Gerät in „stand-by“ zu schalten, die kleine Pilotflamme bleibt dabei an.

Der Stand-by-Modus ist die kleinste Leistungsstufe, der Flächenbrenner ist abgeschaltet, ausschließlich die Pilotflamme brennt. Der Standby-Modus ist vor allem bei kurzzeitigen Unterbrechungen des regulären Betriebs sehr vorteilhaft, wie auch bei extrem kalten Aufstellräumen. Durch die ständige Minimalbeheizung des Gerätes wird eine Kondensatbildung an der Sichtscheibe beim Zünden des Flächenbrenners verhindert und eine schnelle Wärmeabgabe beim Hochregeln der Leistung gewährleistet.

Die Lebensdauer der Batterien in der Steuereinheit werden durch weniger häufige Zündvorgänge merklich verlängert.

Für einen möglichst niedrigen Gasverbrauch schalten Sie den Gas-Kamineinsatz bei längeren Betriebsunterbrechungen immer komplett aus.

3.8 Ausschalten

Drücken Sie die Taste , um das Gerät auszuschalten. Im Display erscheint der Hinweis „OFF“. Die gesamte Gaszufuhr wird geschlossen, sowohl Brenner als auch Pilotflamme erlöschen.



Eine erneute Zündung ist erst nach ca. 1 Minute möglich.

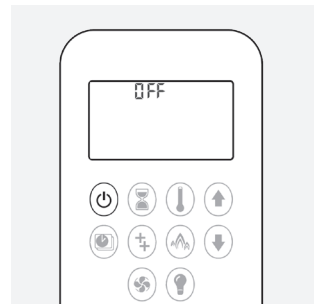


Abb. 3.7 Ausschalten

Ohne Spannungsversorgung (Batterien oder Netzteil) ist kein Ausschalten möglich !

4. Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung



Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die Stellscheibe des Gasreglers auf „ON“ steht und schalten Sie das Gerät ein.

4.1 Einschalten

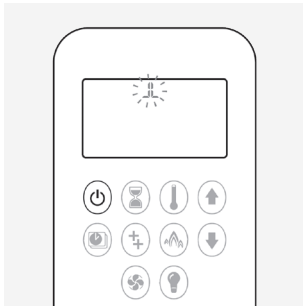



Abb. 4.1 Einschalten


Drücken Sie die Taste  (mindestens 3 Sekunden) bis kurze Signaltöne zu hören ist. Sie können die Taste dann loslassen, denn das Gerät zündet und startet automatisch.




Das Gerät startet automatisch auf höchster Stufe.

4.2 Manueller Modus

Mit den Tasten  (kleiner) und  (größer) können Sie die Leistung und Flammenhöhe stufenlos regulieren.

Doppelt auf die Taste  drücken und die höchste Flammenhöhe wird automatisch eingestellt: „HI“ erscheint im Display.

Doppelt auf die Taste  drücken und nachdem zunächst die maximale Flammenhöhe angestrebt wird, stellt sich automatisch die minimale Flamme ein.

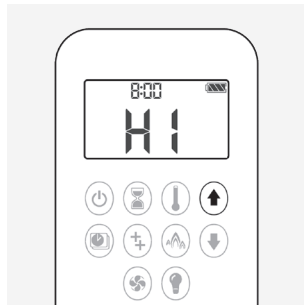


Abb. 4.2 Höchste Flammenhöhe einstellen.

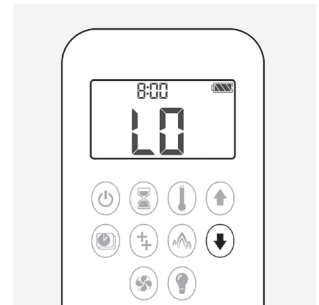







Abb. 4.3 Niedrigste Flammenhöhe einstellen.

4.3 Countdown Timer

Sie haben die Möglichkeit die Betriebsdauer zu begrenzen („Countdown-Modus“). Halten Sie dafür die Taste  gedrückt bis das Symbol „Countdown“ (siehe Abb. 7.3 auf Seite 39) auf dem Display erscheint und die Zeitanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten (, ) die Stunden ein, bestätigen Sie mit der Taste . Stellen Sie daraufhin mit den Pfeiltasten die Minuten ein und bestätigen Sie erneut mit der Taste .

Es sind mindestens 10 Minuten und höchstens 9 Stunden Countdown-Zeit programmierbar.

Nach Ablauf der eingestellten Countdown-Zeit erlischt das Feuer.

Der Countdown ist auch anwendbar mit eingestellter Wunschtemperatur (siehe „5.5 Thermostat Modus“ auf Seite 20) und im Energiesparprogramm (siehe „4.8 Eco Modus“ auf Seite 20).

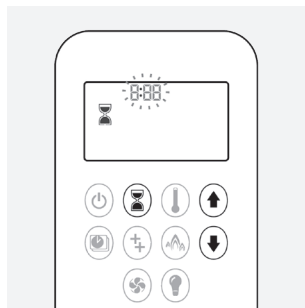


Abb. 4.4 Betriebsdauer begrenzen (Countdown)

4.4 Programm Modus

Im zeitgesteuerten Betrieb („Programm Modus“) lassen sich zwei Ein- und Ausschaltzeiten (Timer 1 und Timer 2) inkl. Wunschtemperaturen programmieren. Das Gerät startet automatisch zu einer gewünschten Zeit, wenn die Raumtemperatur unter der Wunschtemperatur liegt und schaltet sich automatisch aus, wenn die angegebene Höchsttemperatur oder die eingestellte Ausschaltzeit erreicht ist.



Die Wunschtemperatur wird aus dem Programm „5.5 Thermostat Modus“ auf Seite 20 übernommen.

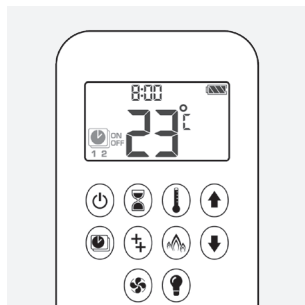


Abb. 4.5 Timer programmieren



Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „5.3 Stand-by (manueller Betrieb)“ auf Seite 19).

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

4.5 Thermostat Modus

Die Fernbedienung des Gas-KamineinsatzKamineinsatzes ermöglicht einen Raumtemperatur-geführten automatischen Betrieb („Thermostat-Modus“).

Die aktuelle Raumtemperatur und die eingestellte Wunschtemperatur werden dabei verglichen. Die Leistung des Gas-KamineinsatzKamineinsatzes wird dementsprechend automatisch angepasst, um die Wunschtemperatur zu erreichen.

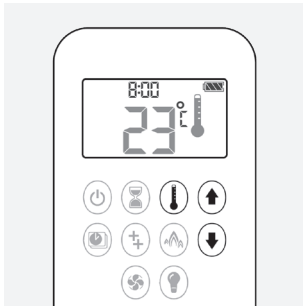





Abb. 4.6 Wunschtemperatur einstellen

1. Drücken Sie die Taste  solange bis das entsprechende Symbol im Display erscheint.

Stellen Sie mit den Tasten  und  die gewünschte Raumtemperatur an der Fernbedienung ein (= die EIN-Temperatur (ON) für alle Modi). Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten.

Durch nochmaliges Drücken der Taste  bestätigen Sie die Eingabe und gelangen in den Ausgangsmodus zurück.

Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-KamineinsatzKamineinsatzes zurück in den Standby-Modus geschaltet.








Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „5.3 Stand-by (manueller Betrieb)“ auf Seite 19).

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-KamineinsatzKamineinsatz oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Bei aktiviertem Thermostat-Modus kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert sein.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

2. Drücken Sie noch einmal , um die Startzeit im Timer 1 anzugeben: Auf dem Display erscheint das Timer-Symbol (1) und ON. Mit den Pfeiltasten ( ) zunächst die Stunden, bestätigen mit , dann die Minuten und bestätigen mit . Dann erscheint im Display das Timer-Symbol (1) und OFF. Stellen Sie auf die gleiche Weise die Abschaltzeit ein.

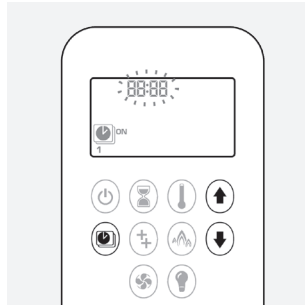


Abb. 4.7 Einschaltzeit programmieren

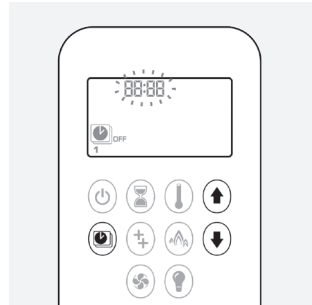



Abb. 4.8 Ausschaltzeit programmieren

- Falls Sie die Eingabe an dieser Stelle abbrechen, bleibt Timer 2 deaktiviert.
3. Um Timer 2 zu aktivieren drücken Sie direkt nach Schritt 5 wieder die Taste . Stellen Sie auch hier Startzeit und Abschaltzeit wie unter Schritt 5 beschrieben ein. Danach warten, bis die Anzeige auf dem Display zurückgesprungen ist. Das Timer-Symbol bleibt sichtbar - der Timer ist aktiviert.



In den Zeiten außerhalb der eingestellten Ein-/ Ausschaltzeiten verwendet das Gerät die Nachtabsenkung.









Timer 1 und Timer 2 greifen immer auf die gleichen Wunsch- und Höchsttemperaturen zurück.



Ist die aktuelle Raumtemperatur höher als die Wunschtemperatur, schaltet das Gerät nicht ein.

Im Timer-Modus wird im Display der Fernbedienung die gemessene Raumtemperatur angezeigt. Alle 30 Sekunden wird kurzzeitig (ca. 3 sec) die eingestellte Wunschtemperatur eingeblendet.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

- Starten Sie das Gerät und schalten Sie es in Stand-By-Modus durch gedrückt halten der Taste  auf der Fernbedienung bis nur noch die Pilotflamme brennt.
- Halten Sie die Taste  gedrückt bis die Anzeige „Timer-Modus“ (siehe Abb. 7.3) blinkt. Die Wunsch-Raumtemperatur (= EIN-Temperatur (ON), siehe Thermostat-Modus) wird angezeigt - sie kann hier nicht verändert werden.
- Drücken Sie die Taste  erneut und die Abschalttemperatur (= AUS-Temperatur (OFF)) wird angezeigt. Diese kann nun mit den Pfeiltasten (, ) eingestellt bzw. verändert werden, bestätigen mit .

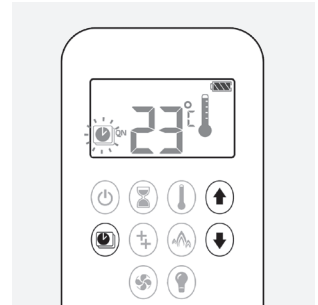





Abb. 4.9 EIN-/ AUS-Temperatur programmieren



Die Abschalttemperatur („OFF“) ist als Nachtabsenkung zu verstehen. Sie muss immer deutlich unter der Wunschtemperatur liegen (z.B. 16° C oder Pilotflamme („-“)).

- „ALL“ blinkt nun im Display. Um die Wochentage einstellen zu können, wählen Sie mit den Pfeiltasten (, ) zwischen:
ALL = alle Tage (Mo. - So.),
SA-SU = Samstag + Sonntag,
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag,
5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag
Drücken Sie zur Bestätigung die Taste .

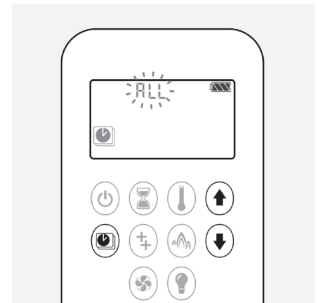


Abb. 4.10 Wochentage programmieren

4.6 Kindersicherung

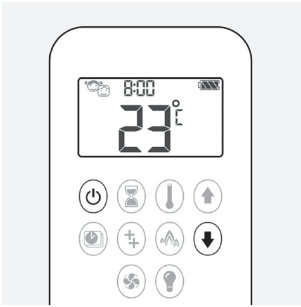








Abb. 4.11 Kindersicherung: Tasten sperren

Aktivieren Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  die Kindersicherung an der Fernbedienung. Das Symbol  erscheint im Display. Bis auf  zum Ausschalten des Gerätes sind die Tasten der Fernbedienung gesperrt.

Zum Deaktivieren der Kindersicherung wieder die Tasten  und  gleichzeitig drücken - das Symbol verschwindet aus dem Display, die Kindersicherung ist ausgeschaltet.

4.7 Überhitzungsschutz des Empfängers

Der Gas-KamineinsatzKamineinsatz schaltet auf Zündflamme sobald die Umgebungstemperatur des Empfängers 60°C übersteigt.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten. Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Kamineinsatz wieder heruntergeregelt. Sinkt die Temperatur unter die eingestellte Wunschtemperatur, werden die Flammen hochgeregelt.

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Kamineinsatz oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Weichen aktuelle Temperatur (siehe Display auf der Fernbedienung) und eingestellte Wunschtemperatur nur minimal voneinander ab, startet das Gerät trotz aktivem Timer nicht.

Erst wenn der Timer aktiv ist, beginnt das Gerät die Wunschtemperatur mit der aktuellen Raumtemperatur zu vergleichen. Der Gasregler reagiert dementsprechend erst einige Minuten später.

Ist der Timer abgelaufen, vergleicht das Gerät die eingestellte Abschalttemperatur (= „OFF“ bzw. Nachabsenkung) mit der aktuellen Raumtemperatur. Der Gasregler reagiert auch hier erst einige Minuten später

4.8 Eco Modus

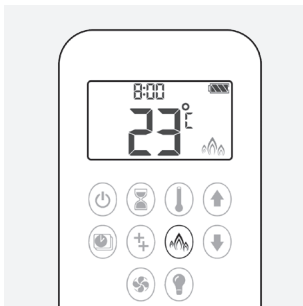




Abb. 4.12 Eco-Modus

Im Normalbetrieb wird das Gerät sofort auf Volllast betrieben bis die Wunschtemperatur erreicht wird. Im Energiesparprogramm hingegen wird die eingestellte Wunschtemperatur sehr langsam angestrebt – das Gerät bleibt längere Zeit im Teillastbereich, das Flammenbild variiert dabei in Zyklen von ca. 40 Minuten zwischen kleinen und großen Flammen. Diese Vorgehensweise ist auf die Dauer gesehen energiesparender als der Normalbetrieb.

Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung, um das Energiesparprogramm zu aktivieren. Erneutes Drücken der Taste  schaltet das Energiesparprogramm wieder aus.

Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird die Gaszufuhr am Gasregler automatisch reduziert und die Flammen werden kleiner.

Einschalten (über Wandschalter)

Drücken Sie den Schalter EIN/ AUS (ON-OFF) am Wandschalter bis zwei kurze Signaltöne die Zündung bestätigen.



Wenn die Zündflamme nicht zündet oder der Gas-KamineinsatzKamineinsatz nicht ordnungsgemäß funktioniert, folgen Sie bitte den Anweisung unter „5.13 Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)“ auf Seite 29.

Standby (über Wandschalter)

Halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt, um den Gas-KamineinsatzKamineinsatz in den Standby-Modus mit Zündflammen zu schalten.

Ausschalten (über Wandschalter)

Durch Drücken der Taste 2 „ON-OFF“ lässt sich der Gas-KamineinsatzKamineinsatz ausschalten.

Einstellen der Flammenhöhe (über Wandschalter)

Halten Sie die Taste 1 „Flammenhöhe vergrößern“ gedrückt bis die Flammen die gewünschte Größe haben. Um die Flammenhöhe zu verringern und/ oder der Gas-KamineinsatzKamineinsatz in den Standby-Modus zu schalten, halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Automatisches Abschalten (mit Wandschalter)

Die Regelung besitzt eine Abschalt-Funktion zur Sicherheit.

Diese Sicherheitsfunktion schaltet den Gasbrenner zurück zur Pilotflamme, wenn 3 Stunden lang keine Kommunikation zwischen Sender und Empfänger erfolgt, z.B. sich die Fernbedienung außer Reichweite befindet (3h-Timer).

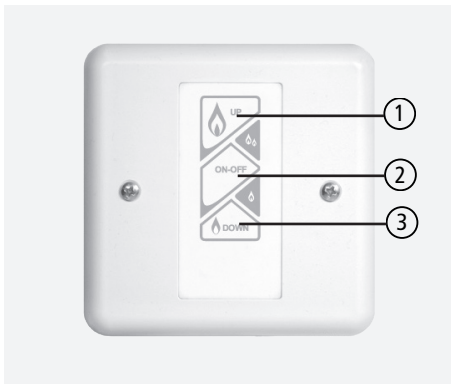


Wurde der Brenner mit dem Wandschalter gestartet, bleibt der Motor auch nach 3 Stunden in seiner Position. Es hat dabei keinen Einfluss, ob sich die Fernbedienung in Reichweite befindet.

Die Fernbedienung sendet einmal pro Stunde ein Signal, durch dieses Signal wird der 3h-Timer zurückgesetzt. Ansonsten wird der 3h-Timer auch durch jeden anderen Befehl vom Sender zurückgesetzt.

Nach 5 Tagen ohne weiteren Steuerbefehl wird auch die Pilotflamme komplett ausgeschaltet (On Demand Pilot).

4.9 Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)



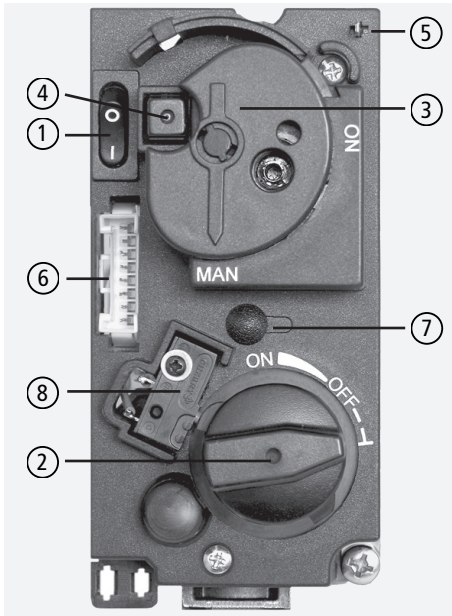
- ① Flammenhöhe vergrößern
- ② EIN/ AUS (on/ off)
- ③ Flammenhöhe verkleinern

Abb. 4.13 Wandschalter

4.10 Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)

Zu Wartungszwecken oder bei Defekt der Fernbedienung kann der Gas-Kamineinsatz auch ohne Fernbedienung oder komplett ohne Batterien gezündet und anschließend manuell über den Gasregler geregelt werden.

Dieser Gasregler befindet sich innerhalb der Verkleidung unter dem Brennraum.



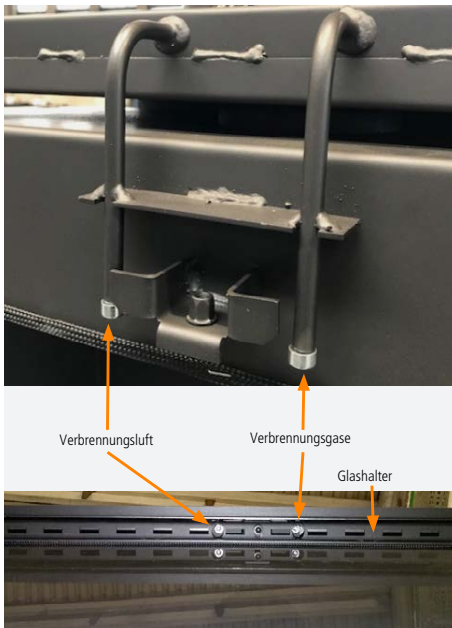
- ① Hauptschalter (EIN = I, AUS = 0)
- ② Motorknopf (ON = EIN, OFF = AUS)
- ③ Stellknopf (MAN = Manuelle Zündung)
- ④ Piezozünder (Druckknopf)
- ⑤ Flachstecker-Anschluss für Piezozünder
- ⑥ 8-fach Stecker
- ⑦ Einstellschraube Brennerdruck
- ⑧ Microschalter

Abb. 4.14 Gasregler

5. Messung / Schornsteinfeger

Die Geräte der CARISMO-Serie verfügt über integrierte Messöffnungen zur Abgasanalyse bzw. Ringspaltung. Für die Messung sind die Verschlusschrauben herauszuschrauben. Diese sind durch die Öffnung der oberen (Front) Scheibenleiste zu erreichen.

Abb. 3.1 Nun kann ein temperatureständiger Messschlauch mit einem Innendurchmesser von 8 mm aufgesteckt werden. Vor der Messung sollte das Gasgerät ca. 20 - 30 Minuten in Betrieb sein. Nach der Messung ist der Messschlauch wieder abzuziehen und die Messöffnungen sind mit den Verschlusschrauben wieder zu verschließen.



6. Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Zu Wartungszwecken oder bei Defekt der Fernbedienung kann der Gas-Kamineinsatz auch ohne Fernbedienung oder komplett ohne Batterien gezündet und anschließend manuell über den Gasregler geregelt werden.

Dieser Gasregler befindet sich im Gehäuse hinter dem Kaltluftgitter innerhalb der Verkleidung der Anlage.

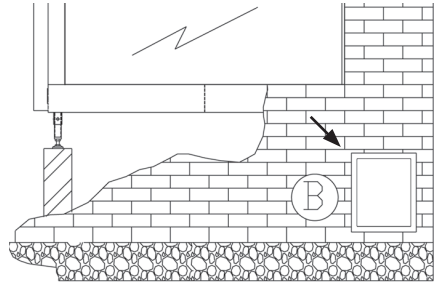


Abb. 6.1 Kaltluftgitter mit Steuer- und Reglereinheit. Zum Öffnen, auf die Tür drücken.

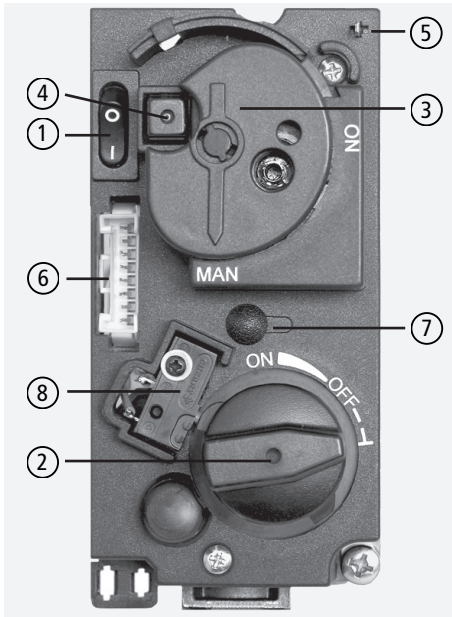


Abb. 6.2 Gasregler

- ① Hauptschalter (EIN = I, AUS = 0)
- ② Motorknopf (ON = EIN, OFF = AUS)
- ③ Stellknopf (MAN = Manuelle Zündung)
- ④ Piezozünder (Druckknopf)
- ⑤ Flachstecker-Anschluss für Piezozünder
- ⑥ 8-fach Stecker
- ⑦ Einstellschraube Brennerdruck
- ⑧ Microschalter

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Folgende Schritte zum manuellem Zünden sind notwendig:

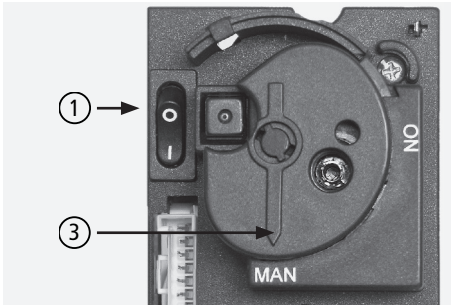


Abb. 6.3 Stellknopf

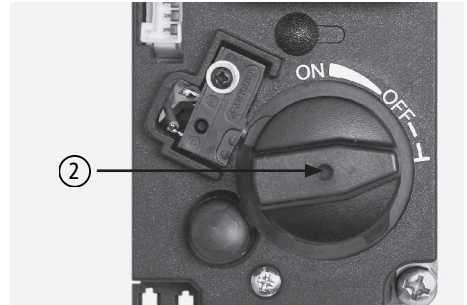


Abb. 6.4 Motorknopf

- ① Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit ausschalten, Stellung „0“
- ② Motorknopf des Gasreglers langsam bis zum Anschlag in Richtung „OFF“ drehen. Dieser Motorknopf hat eine Rutschkupplung. Bitte nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!
- ③ Den Stellknopf für die manuelle Zündung mit dem Zeiger auf „MAN“ stellen.
- ④ Den Gas-Kamineinsatz und den Aufstellraum vor allem in Bodennähe auf **Gasgeruch überprüfen**. Mindestens 5 Minuten warten und die Prüfung auf Gasgeruch wiederholen. Nur wenn kein Gasgeruch wahrnehmbar ist, darf das Gerät manuell gezündet werden.

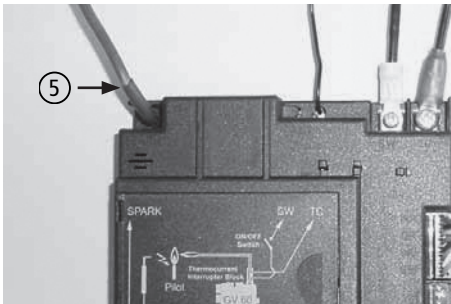


Abb. 6.6 Zündkabel an der Steuereinheit

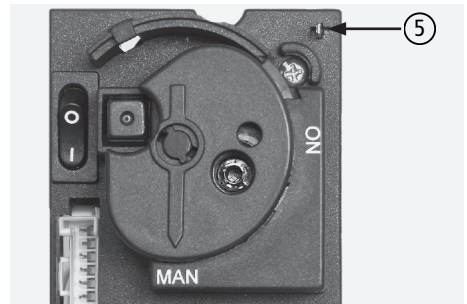


Abb. 6.5 Flachstecker-Anschluss für Piezo-Zünder am Gasregler

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

- ⑤ Die Anschlussleitung des Zündelements (schwarzes Zündkabel mit isoliertem Flachstecker) an der Steuereinheit abziehen und diese auf den Flachstecker-Anschluss für den Piezo-Zünder anschließen.

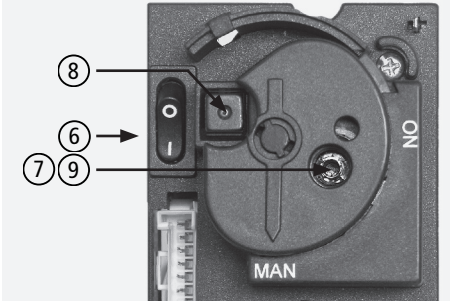


Abb. 6.7 Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit: ausschalten

- ⑥ Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit einschalten, Stellung „I“.

- ⑦ Zum Öffnen der Gas-Zufuhr für die Pilotflamme den Druckknopf mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Kugelschreiber oder einem kleinen Schraubendreher eindrücken und gedrückt halten.

- ⑧ Nach etwa 2 bis 3 Sekunden Wartezeit den Zündknopf so oft drücken, bis die Pilotflamme brennt.

- ⑨ Den Druckknopf für die Pilotflamme etwa 10 Sekunden gedrückt halten, bis der Flammenwächter durch die Pilotflamme ausreichend aufgeheizt ist und die Gaszufuhr selbstständig offen hält. Wird der Druckknopf für die Pilotflamme zu früh losgelassen, erlischt die Pilotflamme. In diesem Fall muss der Zündvorgang wiederholt werden.

Sollte innerhalb einer Minute keine Zündung möglich sein, ist der Zündversuch abbrechen. Der Absperrhahn in der Gaszuleitung, die Anschlüsse, die Anschlussleitungen, die Zünd- und Brennereinheit sowie die Brennstoffzufuhr sollte vor einem erneuten Zündvorgang kontrolliert werden.

- ⑩ Den Stellknopf des Gasreglers (Regulierung des Flächenbrenners) langsam bis zum Anschlag zurück in Richtung „ON“ drehen. Dieser Stellknopf hat eine Rutschkupplung. Nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!

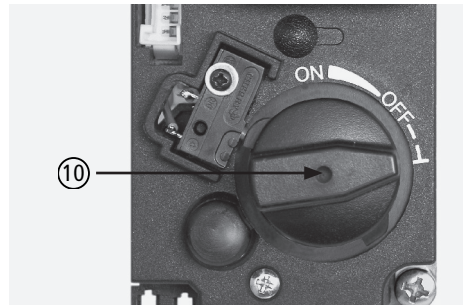


Abb. 6.8 Stellknopf des Gasreglers

- ⑪ Zum Ausschalten des CARISMO den Hauptschalter der Steuer- und Reglereinheit ausschalten, Stellung „O“ (siehe „V15“ auf Seite 1).

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

6.1 Wartung und Pflege

Regelmäßige Pflege



Das Gerät darf ausschließlich im kalten Zustand gereinigt werden.

Der CARISMO und vor allem seine Verkleidung kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.

Das Eindringen von Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Gas-Kamineinsatz ist zu vermeiden. Scheuermittel, aggressive Reiniger sowie scheuernde Tücher oder Schwämme dürfen nicht zum Reinigen benutzt werden. Die Lackierung der Verkleidung des CARISMO wird durch aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel beschädigt.

Austausch der Batterien

Bei üblichem Betrieb des Gas-Kamineinsatzes und bei Verwendung qualitativ hochwertiger Alkaline-Batterien ist ein Batteriewechsel der Steuereinheit und der Fernbedienung höchstens einmal im Jahr notwendig. Durch eingestellte Temperaturregelfunktion kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert werden.

Die Batterie der Fernbedienung sollte gewechselt werden, wenn die Warnung BATT im Display (siehe „4.2 Einsetzen der Batterien“ auf Seite 15) angezeigt wird. Bei niedrigem Ladezustand wird zusätzlich ein akustisches Signal an der Steuereinheit ausgegeben.

Die Batterien der Steuereinheit sollten bei der jährlichen Wartung kontrolliert werden. Ein Austausch ist nur notwendig, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist.

Grundsätzlich kann es durch niedrigen Ladezustand der Batterien zu keiner Fehlfunktion des Gas-Kamineinsatzes kommen. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind Batterie- bzw. stromunabhängig. Die automatische Regelungsfunktion, wie auch die Bedienung des CARISMO mittels der Fernbedienung kann jedoch eingeschränkt, bzw. nicht mehr möglich sein.

Wiederkehrende Wartung

Mindestens einmal pro Jahr ist der Gas-Kamineinsatz einer Inspektion und Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen, diese Überprüfung vor jeder Heizsaison durch den Fachmann durchführen zu lassen.

Im Anhang der Aufstellanleitung finden Sie eine Wartungscheckliste. Hier sind die einzelnen Arbeiten und abzurufenden Punkte aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht einer typischen Inspektion und Wartung. Um einen optimalen und gefahrlosen Betrieb des Gas-Kamineinsatzes zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die bei einer Wartung oder Inspektion durchzuführenden Arbeiten, Prüfungen und Einstellungen durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Fachbetrieb abzuschließen.

Neben dem Gas-Kamineinsatz ist ebenfalls die Gasinstallation, die enthaltenen Armaturen, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen usw. einer wiederkehrenden Inspektion und Wartung zu unterziehen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachbetrieb oder dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, wie auch vom Gasversorger.

Neben der Wartungscheckliste und einer Wartungstabelle zum Eintragen der durchgeführten Wartungen finden Sie im Anhang der Aufstellanleitung entsprechende Formblätter aus der DVGW-TRGI bzw. TRF, und zwar

- Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung,
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation,
- Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen.

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

6.2 Checkliste bei Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Scheibe beschlägt beim Startvorgang mit Feuchtigkeit (Kondensat)	Gerät ist noch kalt und ist aus dem ausgeschalteten Zustand gestartet worden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Umgebung, Aufstellraum ist zu kalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	ungenügende Funktion der Abgasleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, wenn das Problem ständig und über längeren Zeitraum besteht (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb)
Die Scheibe beschlägt schnell mit Verbrennungsrückständen bzw. Ruß	ungenügende Funktion der Abgasleitung, zu geringer Förderdruck	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung zu kurz oder besitzt zu wenig Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen
	falsche Einstellung des Gasreglers	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Lage der Brennerdekoration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lage der Scheitholzimitate ggf. nach entsprechender Beschreibung korrigieren (s. Aufstellanleitung)

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, keine Pilotflamme vorhanden	Gasregler ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschalter des Gasreglers kontrollieren und ggf. einschalten ▪ Drehknopf für manuelle Bedienung kontrollieren und ggf. auf „ON“ stellen
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austausch der Batterie in der Fernbedienung ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit ▪ Überprüfen der Zündung im Wartungs-/Notbetrieb (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Steuereinheit hat keinen Empfang	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert ▪ Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Zündfunken-Kurzschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollieren der notwendigen Abstände zum Zündkabel (s. Aufstellanleitung)
	Kabelisolierung des Zündelements beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Isolierung an der Kabelverbindung des Zündelements durch Fachbetrieb erneuern
	Gaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der entsprechenden Absperrarmaturen und ggf. Öffnen der Armaturen ▪ Kontrolle der Gas-Zuleitung der Pilotflamme (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Gasleitung entlüften
	Verbindungskabel gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlusskabel und der Steckerverbindungen für Zündung und Flammenwächter (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Gasregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, Pilotflamme kurzzeitig vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flammenwächter nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Funktion des Flammenwächters gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlussleitung des Flammenwächters und der Steck- und Schraubverbindungen (durch den Fachbetrieb) ▪ Kontrolle des Flammenwächters, ggf. Austausch (durch den Fachbetrieb)
Kein Zünden möglich, Pilotflamme vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flächenbrenner nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Hauptgaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen der Hauptgaszufuhr (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Einstellungen des Gasreglers, Bedienung manuell oder per Regelung, Stellung des Leistungsreglers (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Regelung fordert keine Wärme an	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im automatischen Betrieb: die Raumtemperatur hat die eingestellte Solltemperatur erreicht ▪ Überprüfen der manuellen Zünden des Flächenbrenners durch die Fernbedienung
	Gasregler, insbes. Leistungsregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Flächenbrenner verstopft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brennerdekoration und -Auflagen sowie das Granulat entfernen. Brenner reinigen, Granulat durchsieben und entsprechend Vorgabe Aufstellanleitung auflegen

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt nach Brennerstart blau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig, normales Verhalten bei kaltem Gerät ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Flamme brennt einseitig oder wird im Brennraum stark verwirbelt oder erlischt immer wieder ganz oder teilweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu große Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Zufuhr der Verbrennungsluft ist zu stark (durch den Fachbetrieb) ▪ mögliche Windeinflüsse kontrollieren
	Flamme brennt träge, Rußfahnen sind vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu geringe Höhe oder ist zu lang, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen ▪ Windeinflüsse kontrollieren ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt ungleichmäßig, kein optisch schönes Flammenbild	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Brennerdekoration, Kontrolle der Lage der Scheitholzimitate bzw. der Brenner-Steinauflage ▪ Kontrolle des Brennergranulats, ist das Granulat gleichmäßig verteilt, ist Brenner und Feuerraumbodenblech ausreichend und gleichmäßig bedeckt ▪ Brennergranulat nur bei Scheitholzimitat verwenden, bei Steinauflage ist das Granulat zu entfernen ▪ Unter Steinauflage ist Vermiculit-Granulat zu verwenden, dieses darf nur auf dem Flächenbrenner verteilt sein ▪ Kontrolle des Flächenbrenners auf Verschmutzung durch Staub oder feinen Abrieb von Brennergranulat
Abschalten nach kurzer Brenndauer	Raumsolltemperaturen wurden erreicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programmierung der Temperaturen entsprechend ändern
	Unterdruck in der Abgasleitung zu stark	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechende Drosselscheibe einsetzen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)
	Unterdruck in der Abgasleitung zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die installierte Drosselscheibe durch die nächst kleinere ersetzen oder komplett entfernen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)


Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Funktion der Fernbedienung	Antenne der Steuereinheit ist gestört	<ul style="list-style-type: none">▪ Kontrolle der Empfängerantenne, diese muss einen Abstand von mind. 4 cm zu umliegenden Kabeln haben▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert▪ Die Verkleidung entfernen und Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none">▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Fernbedienung▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit
	Fernbedienung und Empfänger nicht abgestimmt	<ul style="list-style-type: none">▪ Fernbedienung und Steuereinheit aufeinander abstimmen, siehe „3.4 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung“ auf Seite 1113

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

6.3 Fehlercodes der Fernbedienung

Bei Störungen erscheint für wenige Sekunden ein Fehlercode auf dem Display der Fernbedienung:

Fehlercode	Störung	Ursache(n)/ Abhilfe
F04	<ul style="list-style-type: none">keine Zündflamme innerhalb von 30 Sek. (siehe F06)	<ul style="list-style-type: none">keine GaszufuhrLuft in Versorgungsleitung der ZündflammeKein FunkeThermoelement falsch angeschlossen (Verpolung)
F06	<ul style="list-style-type: none">3 fehlgeschlagene Zündversuche innerhalb von 5 MinutenFlamme reagiert nicht; keine Zündflamme	<ul style="list-style-type: none">keine GaszufuhrLuft in Versorgungsleitung der ZündflammeKein FunkeThermoelement falsch angeschlossen (Verpolung)Düsen für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG) vertauscht
F07	<ul style="list-style-type: none">Batteriesymbol auf Display blinkt	<ul style="list-style-type: none">Batterien in der Fernbedienung tauschen
F09	<ul style="list-style-type: none">Gasgerät reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none">Pfeiltaste  nach unten bei Kopplung nicht gedrückt (siehe Kapitel 3.4)
F46	<ul style="list-style-type: none">Flamme reagiert nicht, schlecht	<ul style="list-style-type: none">Keine oder schlechte Verbindung zwischen Empfänger und FernbedienungEmpfänger ohne Stromversorgung (Batterie zu schwach)Geringe Kommunikationsreichweite (Netzteil defekt, Kommunikation zwischen Fernbedienung und Empfänger gestört)

Wartungs- und Notbetrieb (Manuelle Zündung)

6.4 Fehlercodes der App

Bei Störungen erscheint in der App ein Fehlercode:

Fehlercode	Störung	Ursache(n)/ Abhilfe
F04 Zündproblem Warten Sie 1 Min., versuchen Sie es erneut.	<ul style="list-style-type: none">keine Zündflamme innerhalb von 30 Sek. (->>> F06)	<ul style="list-style-type: none">keine GaszufuhrLuft in Versorgungsleitung der ZündflammeKein FunkeThermoelement falsch angeschlossen (Verpolung)Düsen für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG) vertauscht
F07 Batterie der Fernbedienung tauschen	<ul style="list-style-type: none">Batteriesymbol auf Display blinkt	<ul style="list-style-type: none">Batterien in der Fernbedienung tauschen
F16 Fernbedienung außer Reichweite	<ul style="list-style-type: none">keine Temperaturanzeige in der App	<ul style="list-style-type: none">Fernbedienung seit mehr als 1,5 Stunden außer ReichweiteElektrische Störung
F28 Zündflamme auf Abruf	<ul style="list-style-type: none">Zündflamme erlischt	<ul style="list-style-type: none">Zündflamme erlischt, weil keine Motorbewegung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes vorhanden
F41 WLAN prüfen	<ul style="list-style-type: none">Flamme reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none">keine WLAN-Verbindung mit myFire WLAN-Box oder Router und/ oder Smart Device
F42 WLAN prüfen	<ul style="list-style-type: none">Flamme reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none">keine Stromversorgung des Routerskeine WLAN-Verbindung mit myFire WLAN-Box oder Router und/ oder Smart DeviceSmart Device nicht im richtigen Heimnetzwerk

7. Ersatz- und Verschleißteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden! Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Gewährleistung für den Gas-Kamineinsatz. Ersatzteile bekommen Sie ausschließlich über den Fachhandel oder Ihren Fachhändler bzw. den Anlagenersteller.



Abb. 7.1 Flammenwächter, Pilot-Brennerdüse und Zünddorn

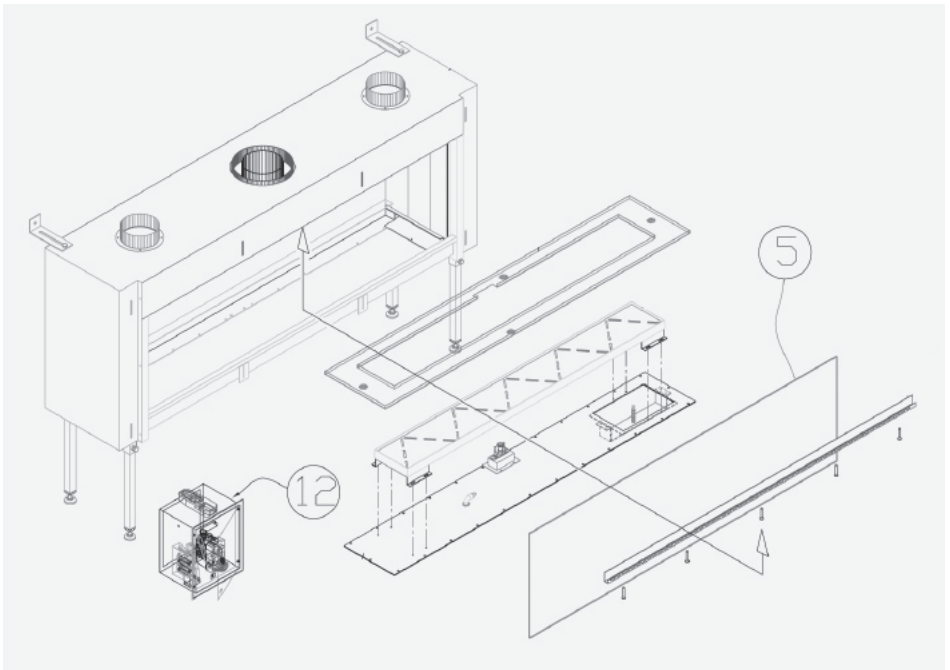


Abb. 7.2 Übersicht Bauteile

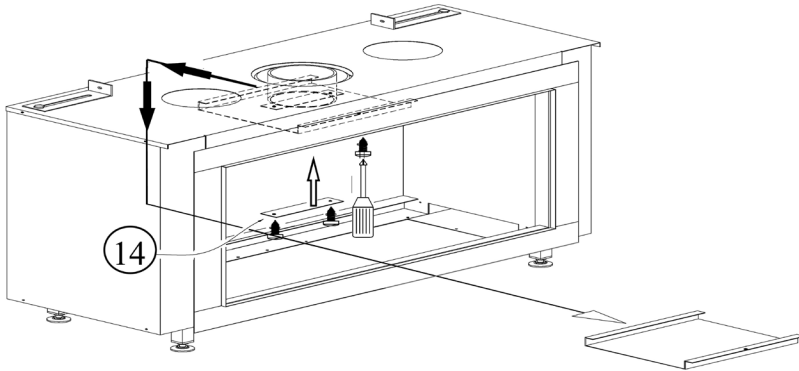


Abb. 7.3 Drosselscheibe und Prallplatte

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung	CARISMO-Version
	1005-04279	Fernbedienung (Wifi ready, blauer Aufkleber)	alle
	1005-04280	Steuereinheit (Wifi ready, blauer Aufkleber)	alle
	1005-00985	Wifi Box (B6R-WME)	alle
	1005-03041	Gasregler	alle
12	1005-04061	Revisionstür Gasanschlusskasten	alle
2	1005-03058	Zünddorn/ Piezo-Zünder	alle
	1005-04641	Zündkabel + Zündelement	alle
4	1005-03056	Pilot-Flammendüse	alle
	1005-04145	Verbindungsrohr Pilotflammendüse	alle
	1005-04142	Multikabel, 8-polig	alle
	1005-04144	Kabel mit Schalter (Gasarmatur), gelber Stecker	alle
	1005-04146	Kabel zum Unterbrecherkontakt (rot)	alle

Ersatz- und Verschleißteile

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung	CARISMO-Version
	1005-04147	Verlängerungsset (Thermoelement, Pilotflam- mendüse, Zündkabel, Gasschlauch)	alle
	1005-04139	Magnetventil für Doppelbrenner	63F/ 73 F/DS, 100 F/ DS/ ES/ PS, 120 F/ DS/ES/PS, 140 F/ ES/ PS
	1005-03082	Vermiculit-Granulat (nur bei Carrara-Steinen)	alle
	1005-03054	Brenner-Granulat (nur bei Scheitholzimitat)	alle
	1005-04138	Glühwolle	alle
	1005-04148	Scheitholzimitat Einfachbrenner	38 F/ ES/ PS
	1005-04377	Scheitholzimitat Doppelbrenner für Erdgas	63F H
	1005-04378	Scheitholzimitat Doppelbrenner für Flüssiggas	63F H
	1005-03279	Scheitholzimitat Einfachbrenner	63 ES/ PS
	1005-04149	Scheitholzimitat Doppelbrenner für Erdgas	73 F/ 73H F
	1005-04379	Scheitholzimitat Doppelbrenner für Flüssiggas	73 F/ 73H F
	1005-04150	Scheitholzimitat Einfachbrenner	85 US
	1005-04380	Scheitholzimitat Doppelbrenner	100 F/DS
	1005-04381	Scheitholzimitat Doppelbrenner	100 ES/ PS
	1005-04382	Scheitholzimitat Doppelbrenner	120 F/ DS
	1005-04151	Scheitholzimitat Einfachbrenner	2050
	1005-03083	Carrara-Steine	100 F/ DS/ ES/ PS
	1005-03084	Carrara-Steine	120 F/ DS
14	1005-03282	Drosselscheibe 30 mm	38 F/ ES/ PS, &3F/ ES/ PS, 85 US
14	1005-03068	Drosselscheibe 35 mm	73 F/ 73H F, 2050
14	1005-03283	Drosselscheibe 40 mm	38 F/ ES/ PS, 63 ES/ PS
14	1005-03284	Drosselscheibe 50 mm	63 ES/ PS, 85 US, 100 F/ DS/ ES/ PS, 120 F/ DS, 140 F/ ES/ PS
14	1005-03069	Drosselscheibe 52 mm	73 F/ 73H F, 2050
14	1005-04153	Drosselscheibe 70 mm	85 US
5	1005-04126	Sichtscheibe, vorne, 660 x 373 mm	38 F
5	1005-04127	Sichtscheibe, vorne, 660 x 375 mm	38 ES

Ersatz- und Verschleißteile

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung	CARISMO-Version
5	1005-04129	Sichtscheibe, vorne, 660 x 380 mm	38 PS
5	1005-04128	Sichtscheibe, seitlich, 274 x 660 mm	38 ES/ PS
5	1005-04386	Sichtscheibe, vorne, 627 x 662 mm	63 F H
5	1005-03270	Sichtscheibe, vorne, 635 x 484 mm	63 ES
5	1005-03799	Sichtscheibe, vorne, 641 x 484 mm	63 PS
5	1005-03269	Sichtscheibe, seitlich, 340 x 484 mm	63 ES/ PS
5	1005-04063	Sichtscheibe, vorne, 728 x 413 mm	73 F
5	1005-04387	Sichtscheibe, vorne, 728 x 687 mm	73 F H
5	1008-04389	Sichtscheibe, vorne (klein), 268 x 687 mm	73 US
5	1005-04390	Sichtscheibe, seitlich (groß), 749 x 687 mm	73 US
5	1005-04131	Sichtscheibe, vorne (klein), 350 x 431 mm	85 US
5	1005-04132	Sichtscheibe, seitlich (groß), 850 x 431 mm	85 US
5	1005-03061	Sichtscheibe, vorne, 998 x 413 mm	100 F/ DS
5	1005-03272	Sichtscheibe, vorne, 1006 x 412 mm	100 ES
5	1005-03800	Sichtscheibe, vorne, 1011 x 412 mm	100 PS
5	1005-04134	Sichtscheibe, seitlich, 310 x 412 mm	100 ES/ PS
5	1005-03062	Sichtscheibe, vorne, 1198 x 413 mm	120 F/ DS
5	1005-04136	Sichtscheibe, groß, 487 x 497 mm	2050
5	1005-04137	Sichtscheibe, klein, 487 x 212 mm	2050

8. Technische Daten

Raumheizer CARISMO		Typ		38 F/ ES/ PS		63H F*		63 ES/ PS		73 F*	
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit				CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426							
Bauart				C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte							
EU-Baumusterprüfbescheinigung Produkt-Identnr. (PIN) CE-Kennnr.				E6351/5589 0461CN1009 CE 0461 18		E6430/5650 0461CQ1048 CE 0461 18		E6228/5570 0461BU0955 CE 0461 18		E6422/5663 0461CN1041 CE 0461 18	
Energieeffizienzklasse				B	'B	A	B	B	B	A	A
Wirkungsgrad		[%]		84,5	84,5	88,0	87,1	84,5	84,5	89,2	89,7
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾				LEDA LAS							
Kategorie				I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL
Gasart, Erdgas				E / H	LL	E / H	LL	E / H	LL	E / H	LL
				H/G20	L/G25	H/G20	L/G25	H/G20	L/G25	H/G20	L/G25
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart				einges- tellt	einges- tellt	einges- tellt	umrüs- tbar	einges- tellt	einges- tellt	einges- tellt	umrüs- tbar
Anschlussdruck / Vordruck		[mbar]		20	20	20	20	20	20	20	20
Bestimmungsländer				DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE
Nennwärmeleistung		[kW]		5,4	5,7	8,1	7,1	7,1	6,0	10,1	8,4
Nennwärmebelastung H ₁		[kW]		6,4	6,7	9,2	8,1	8,4	7,1	11,4	9,4
Nennwärmebelastung H ₃		[kW]		7,1	7,4	10,2	9,0	9,3	7,9	12,7	10,4
Leistungsbereich		[kW]		2 - 5,4	2 - 5,7	2 - 8,1	2 - 7,1	2 - 7,1	2 - 6,0	2 - 10,1	2 - 8,4
Brennerdruck max.		[mbar]		13,2	13,8	17,6	21,0	19,2	19,6	14,6	18
Brennerdruck min.		[mbar]		5,8	5,3	12,3	15,1	4,5	4,6	11,8	11,6
Gasdurchsatz, max.		[m ³ /h]		0,67	0,8	1,0	1,1	0,89	0,87	1,2	1,3
Effizienzklasse (nach DIN EN 613)				2							
NOx-Konzentration		[mg/ kWh]		92	92	72,8	72,8	91	91	44,4	44,4
Abmessungen und Massen											
Masse Raumheizer		[kg]		75		85		85		98	
LAS-Durchmesser ¹⁾		[Ømm]		100 / 150						130 / 200	

¹⁾ Die Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe CARISMO erfüllen zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der DIN EN 613. Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1: T450 N2 D 1 O50 L00.

* ,mit Doppelbrenner

Raumheizer CARISMO		Typ		73H F/ DS*		73H US*		85 US	
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit			CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426						
Bauart			C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte						
EU-Baumusterprüfbescheinigung Produkt-Identnr. (PIN) CE-Kennnr.			E6422/5663 0461CQ1041 CE 0461 18		E6422/5663 0461CQ1041 CE 0461 18		E6391/5640 0461CP1023 CE 0461 18		
Energieeffizienzklasse			A	A	A	A	A	A	C
Wirkungsgrad		[%]	89,2	89,7	89,2	89,7	92,0	90,6	
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾			LEDA LAS						
Kategorie			I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL	
Gasart, Erdgas			E / H	LL	E / H	LL	E / H	LL	
			H/G20	L/G25	H/G20	L/G25	H/G20	L/G25	
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart			eingestellt	umrüstbar	eingestellt	umrüstbar	eingestellt	umrüstbar	
Anschlussdruck / Vordruck		[mbar]	20	20	20	20	20	20	20
Bestimmungsländer			DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE	
Nennwärmeleistung		[kW]	10,1	8,4	10,1	8,4	9,1	8,5	
Nennwärmebelastung H ₁		[kW]	11,4	9,4	11,4	9,4	9,9	9,4	
Nennwärmebelastung H _s		[kW]	12,7	10,4	12,7	10,4	11,0	10,4	
Leistungsbereich		[kW]	2 - 10,1	2 - 8,4	2 - 10,1	2 - 8,4	2 - 9,1	2 - 8,5	
Brennerdruck max.		[mbar]	14,6	18	14,6	18	10,9	10,9	
Brennerdruck min.		[mbar]	11,8	11,6	11,8	11,6	2,5	2,4	
Gasdurchsatz, max.		[m³/h]	1,2	1,3	1,2	1,3	1,05	1,0	
Effizienzklasse (nach DIN EN 613)			2						
NOx-Konzentration		[mg/ kWh]	44,4	44,4	44,4	44,4	107,9	107,9	
Abmessungen und Massen									
Masse Raumheizer		[kg]	75		75		108		
LAS-Durchmesser ¹⁾		[Ømm]	130 / 200						

¹⁾ Die Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe CARISMO erfüllen zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der DIN EN 613. Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1:1450 N2 D 1 050 L00.

*, 'mit Doppelbrenner

Technische Daten

Raumheizer CARISMO		Typ		100 F/DS*		100 ES/ PS*		120 F/ DS*		2050	
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit				CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426							
Bauart				C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte							
EU-Baumusterprüfbescheinigung Produkt-Identnr. (PIN) CE-Kennnr.				E6404/5645 0461CP1031 CE 0461 18		E6432/5658 0461CQ1040 CE 0461 18		E6404/5645 0461CP1031 CE 0461 18		E6346/5610 0461CQ1040 CE 0461 18	
Energieeffizienzklasse				B	B	B	B	B	B	B	B
Wirkungsgrad			[%]	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5	84,5
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾				LEDA LAS							
Kategorie				I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL	I2E I2H	I2LL
Gasart, Erdgas				E / H	LL	E / H	LL	E / H	LL	E / H	LL
				H/G20	L/G25	H/G20	L/G25	H/G20	L/G25	H/G20	L/G25
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart				eingest- ellt	um- rüstbar	eingest- ellt	umrüs- tbar	eingest- ellt	umrüs- tbar	eingest- ellt	umrüs- tbar
Anschlussdruck / Vordruck			[mbar]	20	20	20	20	20	20	20	20
Bestimmungsländer				DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE	DE, AT, CH	DE
Nennwärmeleistung			[kW]	9,4	8,2	9,7	7,7	9,5	8,4	11,2	9,0
Nennwärmebelastung H ₁			[kW]	11,1	9,7	11,5	9,1	11,3	9,9	13,3	9,6
Nennwärmebelastung H ₃			[kW]	12,3	10,8	12,8	10,1	12,6	11	14,8	10,7
Leistungsbereich			[kW]	2 - 9,4	2 - 8,2	2 - 9,7	2 - 7,7	2 - 9,5	2 - 8,4	2 - 11,2	2 - 9,0
Brennerdruck max.			[mbar]	14,4	17	14,4	16,5	11	14	11	14
Brennerdruck min.			[mbar]	7,1	8,5	7	8,5	9	11,3	9	11,3
Gasdurchsatz, max.			[m³/h]	1,18	1,19	1,18	1,19	1,2	1,25	1,2	1,25
Effizienzklasse (nach DIN EN 613)				2							
NOx-Konzentration			[mg/ kWh]	81,45	72,3	81,45	81,45	72,3	72,3	95	95
Abmessungen und Massen											
Masse Raumheizer			[kg]	120		120		120		150	
LAS-Durchmesser ¹⁾			[Ømm]	130 / 200							

¹⁾ Die Konvektions-Raumheizer für gasförmige Brennstoffe CARISMO erfüllen zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der DIN EN 613. Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1: T450 N2 D 1 O50 L00.

* ,mit Doppelbrenner

9. Gewährleistung und Garantie

Diese Information gilt ergänzend zu unseren „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ vom 2006-01-01. Unsere Produkte nebst Zubehörprogramm sind Qualitätserzeugnisse die von neutralen Prüfstellen zertifiziert werden. Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verwendung handelsüblichen guten Materials sorgfältig gebaut.

Da es sich um technische Geräte handelt, sind für deren Verkauf, Aufstellung und Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb wird vorausgesetzt, dass bei der Aufstellung und der erstmaligen Inbetriebnahme durch den Beauftragten des Fachhandwerkers die Vorschriften des Herstellers sowie die jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften und technischen Regeln beachtet worden sind. Durch sorgfältige Beachtung der Bedienungsanleitung wird Ihnen für viele Jahre ein unvergleichlicher Heizgenuss gewährt. Spezifische Bauteile/ Komponenten sind dabei regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen bzw. nachzubessern.

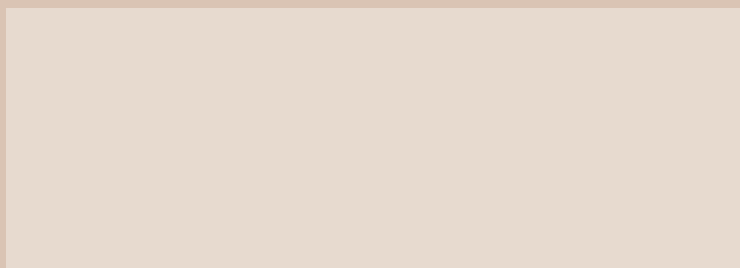
Bei neu hergestellten Produkten beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist des Verkäufers - außer in den Fällen, in denen eine Mangelhaftigkeit eines Baukörpers hervorgerufen wird - gegenüber dem Endverbraucher für anfängliche Sachmängel 24 Monate ab Gefahrübergang.

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben übernimmt LEDA zusätzlich eine Garantie von 10 Jahren ab Herstellung auf alle Gussteile für einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit. Die Garantie erstreckt sich auf unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Von der Garantie ausgenommen sind Teile, die dem natürlichen Verschleiß unterliegen. Verschleißteile besitzen aufgrund ihrer Beschaffenheit für die geplante Nutzung nur eine begrenzte Lebensdauer. Verschleißteile sind insbesondere Teile, die unmittelbar mit dem Feuer in Berührung kommen, z. B. Rosteinrichtungen, Schamottesteine, Dichtungsschnüre etc.. Beachten Sie bitte, dass die eingeschränkte Lebensdauer von Verschleißteilen auch Auswirkung auf die Gewährleistung haben kann. Der durch den Betrieb bedingte Verschleiß ist kein anfänglicher Sachmangel und dementsprechend auch kein Gewährleistungsfall.

Ebenfalls ausgenommen sind alle Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht worden sind durch äußere chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, unsachgemäße Aufstellung und Benutzung, falsche Bedienung, Verwendung ungeeigneter Brennstoffe und mechanische, chemische, thermische und elektrische Überbelastung.

Der Hersteller haftet im Rahmen der Garantie nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch das Gerät verursacht werden. Ein Anspruch auf Rücktritt oder Minderung besteht nicht, es sei denn, der Hersteller ist nicht in der Lage, den Mangel oder den Schaden innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Sofern ein Garantiefall auftritt, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Anlagenersteller.

Ihr LEDA-Händler/-Handwerkspartner



Fordern Sie weitere Infos an:

Ask for more information:

